©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Schenkel kräftig gekeult, die Hinterschenkel mit stumpfem Zahn. Vordertibien im Spitzendrittel kräftig einwärts gebogen, die mittleren Schienen schwächer gebogen, die Hintertibien in der apikalen Hälfte kräftiger einwärts gekrümmt und außen an der Spitze etwas erweitert. Das 1. Tarsenglied fast doppelt so lang als breit, das 2. Glied wenig länger als breit. Krallen an der Basis verwachsen.

Färbung hell-rotbraun. — Auf dem Halsschild mit drei schmalen Längsbändern aus hell-grünen Schuppen, auf den Flügeldecken an der Basis mit einigen Linienstücken und über den Decken zerstreut einige kleine Makeln aus runden grünen Schüppchen. Auf den Schenkeln ein Ring aus ebensolchen Schuppen. — Länge: 3,5 mm.

Spanisch Guinea: Fernando Poo (I/II, 1940, Schlüter leg.). — 1 Exempl. (Typus) im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin.

Beziehungen: Die vorstehend beschriebene Art muß der Beschreibung nach zu urteilen dem *Anaplesius viridilineatus Mshl.* sehr ähnlich sein, doch hat unsere Art nur einen dünnen Fühlerschaft, stark gekrümmte Tibien und an den Hintertibien offene Körbchen. Sie ähnelt im übrigen recht einer *Liosystates*-Art, besitzt aber 10 regelmäßige Punktstreifen, die nur durch die großen Erhebungen auf den Zwischenräumen abgelenkt werden; sie dürfte einer Gruppe Arten angehören, die vor *Liosystates* einzuordnen sind.

Bemerkungen zur Gattung *Neumatora Norm.* und zur Tribus *Torneumatini*

(*Coleoptera*: *Curculionidae*)

(140. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden)

Von Eduard Voss, Harderberg bei Osnabrück

Als Bedel (Faune des Coléoptères du Bassin de la Seine, **6**, 126, 1884) vorschlug, die Gattung *Torneuma Woll.* einer besonderen Tribus *Torneumatini* unter den *Cryptorrhynchinae* zuzuweisen, unter der Begründung, daß die Gattung gut charakterisiert sei „par l'oblitération complète des yeux, la position du crochet des tibias, situé à l'angle apical interne, la soudure des ongles à la base, etc.", kannte er die Gattung *Neumatora Norm.* noch nicht. Die Arten letzterer Gattung, von der mir *scillae Norm.* in einem Stück aus dem Deutschen Entomologischen Institut zu Berlin vorliegt, besitzen im Gegensatz zu den *Torneuma*-Arten keinen Rüsseleindruck auf dem Prosternum, während alle übrigen vorstehend angeführten Merkmale auch auf *Neumatora* zutreffen.

Während nun die Gattung *Neumatora* sowohl in Winkler, Cat. Col. reg. palaearct., p. 1530, 1932, wie in Junk-Schenklins, Col. Cat., Pars

DOI: 10.21248/contrib.entomol.6.3-4.294-295

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

149, 141, 1936, unter der Subfam. Cossoninae geführt wird, stellt Solari (Boll. Soc. Ent. Ital., 68, 14, 1937) auch diese Gattung unter die Tribus *Torneumatini*. In dieser Gattungsgruppe werden somit einerseits Arten ohne, andererseits aber die Mehrzahl der Arten der von Solari in mehrere Gattungen bzw. Untergattungen unterteilten alten Gattungen *Torneuma* mit einem Rüsseleindruck auf dem Prosternum vereinigt.

Da nun sowohl die Cossoninen, wie auch die Cryptorrhynchinen seit geraumer Zeit als Unterfamilien gewertet werden, wäre zu untersuchen, ob die Tribus *Torneumatini* einer dieser genannten als Tribus unterstellt werden kann oder ob sie als eine selbständige Unterfamilie anzusehen ist. Alle Cossoninen haben freie Krallen und keinen Rüsseleindruck auf dem Prosternum, (die hierhergestellten *Acamptus*-Arten gehören zweifellos den Cryptorrhynchinen an und sind zu eliminieren), und unter den Cryptorrhynchinen wäre die Gattung *Neumatora* auf Grund des fehlenden Rüsseleindrucks ein Fremdelement. Es bliebe die Möglichkeit, sie der Subfam. *Notarinae* (*Erirrhininae*) zu unterstellen, die bereits eine Anzahl Gattungen mit Arten aufweist, welche einen Rüsseleindruck vor den Vorderhüften besitzen, außerdem die Tribus *Smicronychini* mit am Grunde verwachsenen Krallen. Die provisorische Einordnung neben letztgenannter Tribus erscheint zweckmäßiger, als die Anzahl der Subfamilien um eine weitere zu vermehren, wenigstens bis die verwandtschaftlichen Zusammenhänge einer Klärung entgegengeführt werden können.

Außer *Neumatora scillae Norm.* liegt mir auch *Pseudotorneuma subplanum Desbr.* vor, die im Habitus bestimmten Gattungen der Tribus *Notarini* nicht unähnlich ist. Auch in dieser Gattungsgruppe finden sich, ähnlich wie in der Tribus *Bagoini*, Arten mit Rüsseleindruck vor den Vorderhüften und mit nicht erweitertem 3. Tarsenglied. Bemerkenswert ist allerdings, daß sich Arten mit reduzierten oder fehlenden Augen bisher wohl nur unter den Cossoninen befinden, die allerdings durch mancherlei Übergänge (z. B. über die *Amalactinae*) mit den Notariinen verbunden sind.

Es erscheint somit, zusammenfassend gesagt, als zweckmäßig, die Gattung *Neumatora Norm.* aus der Subfam. *Cossoninae* zu eliminieren und sie der Tribus *Torneumatini* einzugliedern, die neben *Smicronychini* bis auf weiteres der Subfam. *Notarinae* unterzuordnen wäre.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.6.3-4.294-295

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Voss Eduard

Artikel/Article: Bemerkungen zur Gattung Neumatora Norm. und zur Tribus Torneumatini (Coleoptera: Curculionidae). (140. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden). 294-295